

Carl Theodor Reiffenstein.

Frankfurt am Main,

die freie Stadt,

in Bauwerken und Straßenbildern.

Nach des Künstlers Aquarellen und Zeichnungen

aus dem Städtischen historischen Museum und aus Privatbesitz.

← 3. Heft. →

Frankfurt am Main.

Carl Jürgels Verlag (M. Abendroth).

1896.

Inhalt des ersten Heftes:

1. Ansicht der Stadt, vom Untermain gesehen	Aquarelldruck.
2. Die Johanniterkirche an der Ecke der Schnurgasse und Fahrgasse	Lichtdruck.
3. Geistspfortchen, innere und äußere Ansicht	"
4. Heiliggeistkirche und ein Teil der Spitalgebäude	"
5. Zwei Hofansichten des Spitals zum Heiligen Geist	"
6. Mainansicht von Alt-Sachsenhausen	Aquarelldruck.
7. Mainzerpfortchen nebst Graben und Wällen, vom Schneidwallturm aus gesehen	Lichtdruck.
8. Hintergebäude der ehemaligen Landgüterbestäfterei	"
9. Die ehemalige Radgasse am Bürgerhospital	"
10. Der Rahmhof, die städtische Reitbahn, der große und kleine Taubenhof, der Kastenhospitalhof nebst einem Teil der Bleichgärten an der Tollgasse	"
11. Höfchen im Hause Kruggasse Nr. 13	"
12. Stadtgraben an dem ehemaligen Fischerfelde	"

Inhalt des zweiten Heftes:

13. Der Weckmarkt mit der alten Stadtwage	Aquarelldruck.
14. Der Eschenheimer Turm mit der Stadtmauer	Lichtdruck.
15. Der Römerberg	"
16. Das Haus „Zum Fürsteneck“ mit dem Frankfurter Brückenturme im Hintergrunde	"
17. Die ehemalige Judengasse mit der alten Synagoge	"
18. Das Thor des Eschenheimer Turms	"
19. Das Obermainufer vor Sachsenhausen mit Fernsicht	Aquarelldruck.
20. Das ehemalige Leonhardsthor. Innenansicht	Lichtdruck.
21. Das Schaumainthor	"
22. Hof des Hauses „Zum Gral“, alte Mainzergasse 15	"
23. Das Haus „Zum Braunfels“, im Mittelalter	"
24. Der „Weiße Hirsch“	"

Jedes Heft ist einzeln käuflich.

Carl Theodor Reiffenstein.

Frankfurt am Main,

die freie Stadt,

in Bauwerken und Straßenbildern.

Nach des Künstlers Aquarellen und Zeichnungen

aus dem Städtischen historischen Museum und aus Privatbesitz.

← 3. Heft. →

Frankfurt am Main.

Carl Jürgels Verlag (M. Abendroth).

1896.

Erläuterungen zu den einzelnen Tafeln.

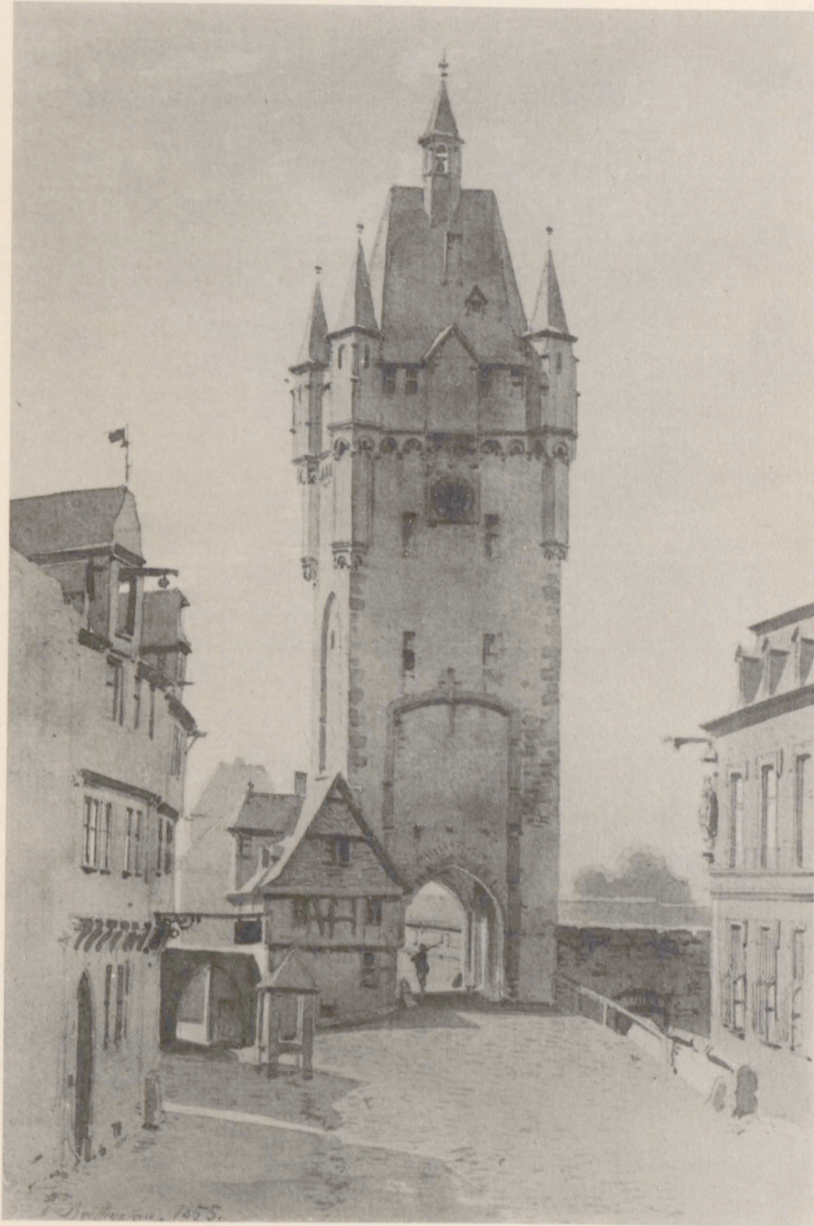
25. Das Eschenheimer Thor von der Stadtseite aus gesehen.
Erbaut 1807 nach Entfernung der Festungswerke während der Regierung des Fürsten Primas (Carl von Dalberg); deshalb damals Carlsthor genannt. Abgebrochen 1864. (s. Horne, Geschichte von Frankfurt, Seite 29.) Zu beiden Seiten, nach der Stadt zu, befanden sich zwei kleine Plätze mit Buschwerk, auf denen zwei Marmorbüsten standen, Alexander den Großen und seine Gemahlin Roxane darstellend.
26. Der Brückenturm auf der Sachsenhäuser Seite.
Erbaut Mitte des 14^{ten} Jahrhunderts, 1345 begonnen; abgebrochen 1765. (s. Archiv für Geschichte und Kunst, II., 8tes Heft 1858, Seite 158, und Horne, Geschichte von Frankfurt, Seite 68—71.) Von Reiffenstein kopiert nach einer, 1776 angefertigten Zeichnung von Zehender. (Jetzt in der Sammlung des historischen Museums.)
27. Das Eingangsgebäude des Junghofs.
Aufgenommen 1859. Der Bau wurde bei der Anlage der Junghofstraße 1860 niedergelegt. Das dreifenstrige Haus auf der linken Seite gehört zu dem, jetzt noch bestehenden Stofshofe.
28. Der Junghof. Innenansicht des Eingangs mit den Nebengebäuden.
(s. Horne, Geschichte von Frankfurt, Seite 22.)
29. Das sogenannte Pfarreisen (Farreisen), jetzt Domplatz, mit der Dom-Dechanei und den bis ungefähr 1824 dort befindlichen Läden. Links der Ostgiebel der, 1829 niedergelegten Michaelis-Kapelle.
Diese Ansicht wurde von Reiffenstein für die Jubiläumsschrift zur Feier des 100jährigen Bestehens der Jaeger'schen Buch-, Papier- und Landkarten-Handlung im Jahre 1862 ausgeführt. Sie ist eine Rekonstruktion nach einer alten, jetzt in der Sammlung des historischen Museums befindlichen Zeichnung der Dom-Dechanei und der aus dem Ulrich'schen Stadtplane von 1811 sich ergebenden Situation des Platzes. An der Stelle der alten Dom-Dechanei steht jetzt das ehemals Königersche Haus. (s. Horne, Geschichte von Frankfurt, Seite 56.)
30. Eingang in den Nürnberger Hof von der Schnurgasse aus,
1856 aufgenommen.
Eingang in den Nürnberger Hof hinter dem Lämmchen,
1858 aufgenommen. (s. Horne, Geschichte von Frankfurt, Seite 37.) Das jetzt noch stehende Eckhaus links, die Wirtschaft „Zum Mohrenkopf“ ist einer der interessantesten noch erhaltenen Holzbauten unsrer Stadt aus dem 15^{ten} Jahrhundert.
31. Das Rapunzelgäßchen von dem alten Markte aus,
1853 aufgenommen.
32. Der Eingang in den St. Peterskirchhof von der Schäfergasse aus,
1840 aufgenommen. — An der Stelle des kleinen Gebäudes mit Hofthor links wurde 1876 das P. A. Mummische Geschäftshaus erbaut.
Das Eingangsthor mit den Häusern der Schäfergasse, von dem Kirchhofe aus gesehen,
1840 aufgenommen. (s. Horne, Geschichte von Frankfurt, Seite 55 u. 56.)
33. Die mittelalterliche Stadtmauer in Sachsenhausen nach dem Main zu mit dem Ruhhirtenturm. Im Hintergrunde das „Deutsche Haus“.
Nach der Natur aufgenommen. (s. Horne, Geschichte von Frankfurt, Seite 41.)
34. Das ehemalige Affenthor in Sachsenhausen,
nach einem Kupferstiche von Reinheimer, der nachstehende Unterschrift trägt: „Ansicht des ehemaligen Affen-Thor's. Solches wurde bis zu Ende des 15. Jahrhunderts die Roeder Pforte genannt, im Jahre 1558 neu erbaut, im Jahre 1810 ganz abgebrochen und an die Stelle desselben das Aschaffburger Thor erbaut, welches nun seine ehemalige Benennung wieder erhalten hat.“ (s. Horne, Geschichte von Frankfurt, Seite 29 u. 37.)
35. Das ehemalige Leonhardsthor, von der Mainseite gesehen zu Messzeiten;
abgebrochen 1836.
36. Die innere Katharinenpforte mit den anliegenden Häusern des kleinen Girschgrabens, der Bleidenstraße und der ehemaligen Katharinen-Kapelle mit Schwesterhaus, an Stelle der 1678—80 erbauten St. Katharinenkirche.
Rekonstruiert nach den älteren Ausgaben des Merianschen Stadtplanes. (s. Horne, Geschichte von Frankfurt, Seite 21 u. 92.)
In der Ferne der Paradeplatz, jetzt Schillerplatz (noch ohne Wachtgebäude) und der Eschenheimer Turm. (Im Besitz des Neufvilleschen Familien-Archivs.)

O. Cornill.



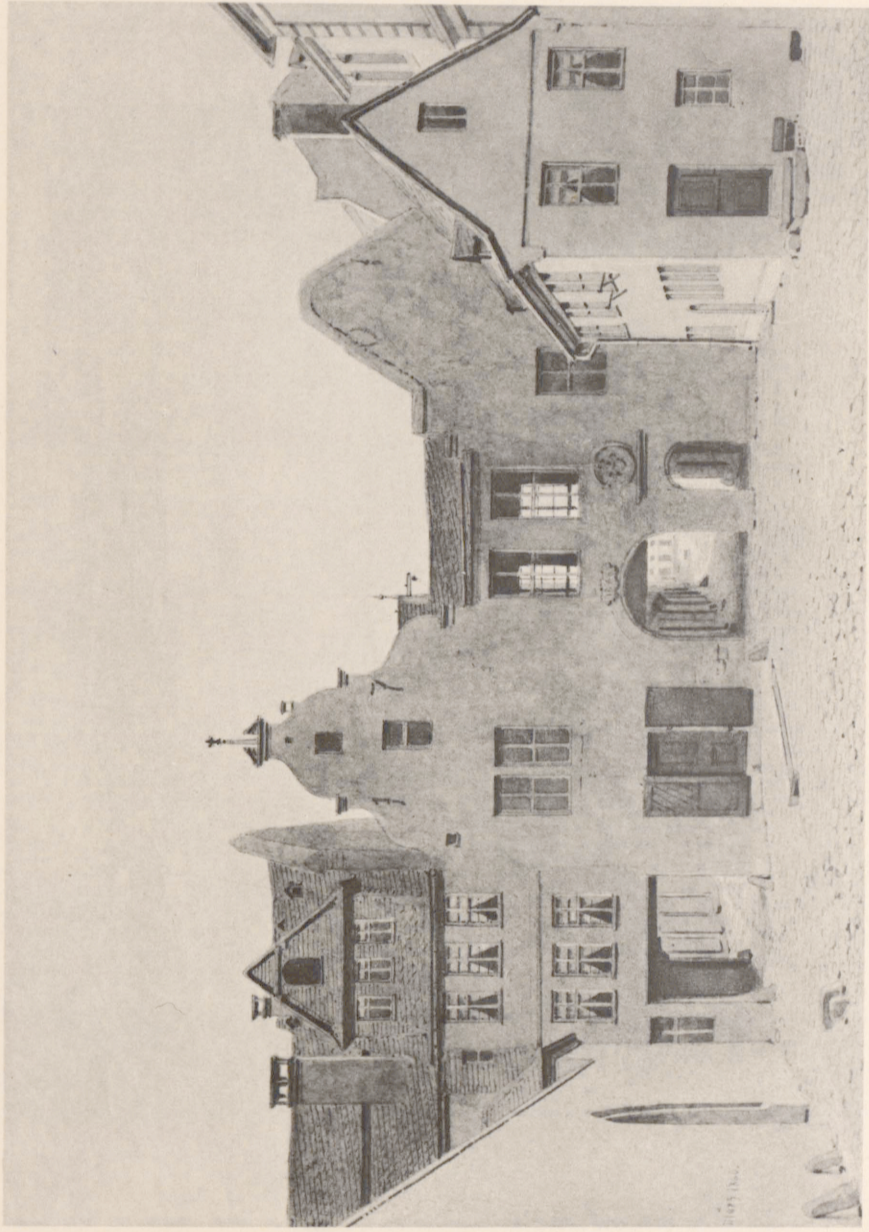
25.

Das Eschenheimer Thor,
von der Stadtseite aus gesehen.



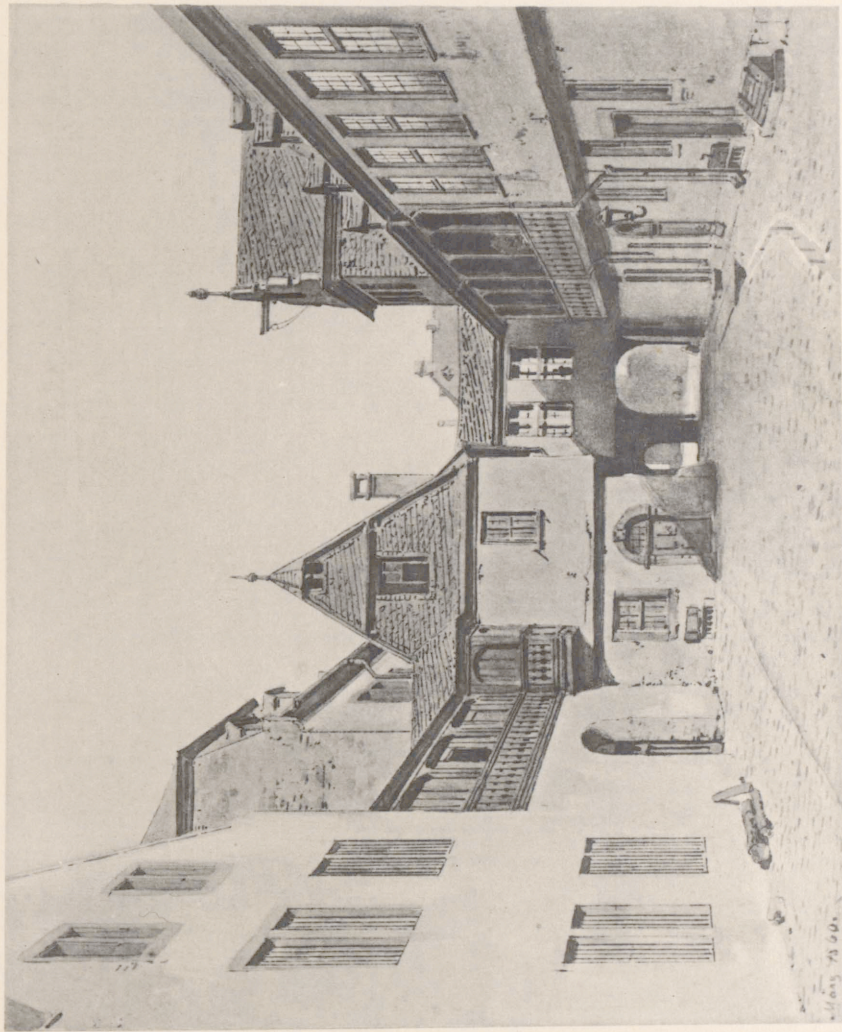
26.

Der Brückenturm auf der Sachsenhäuser Seite.



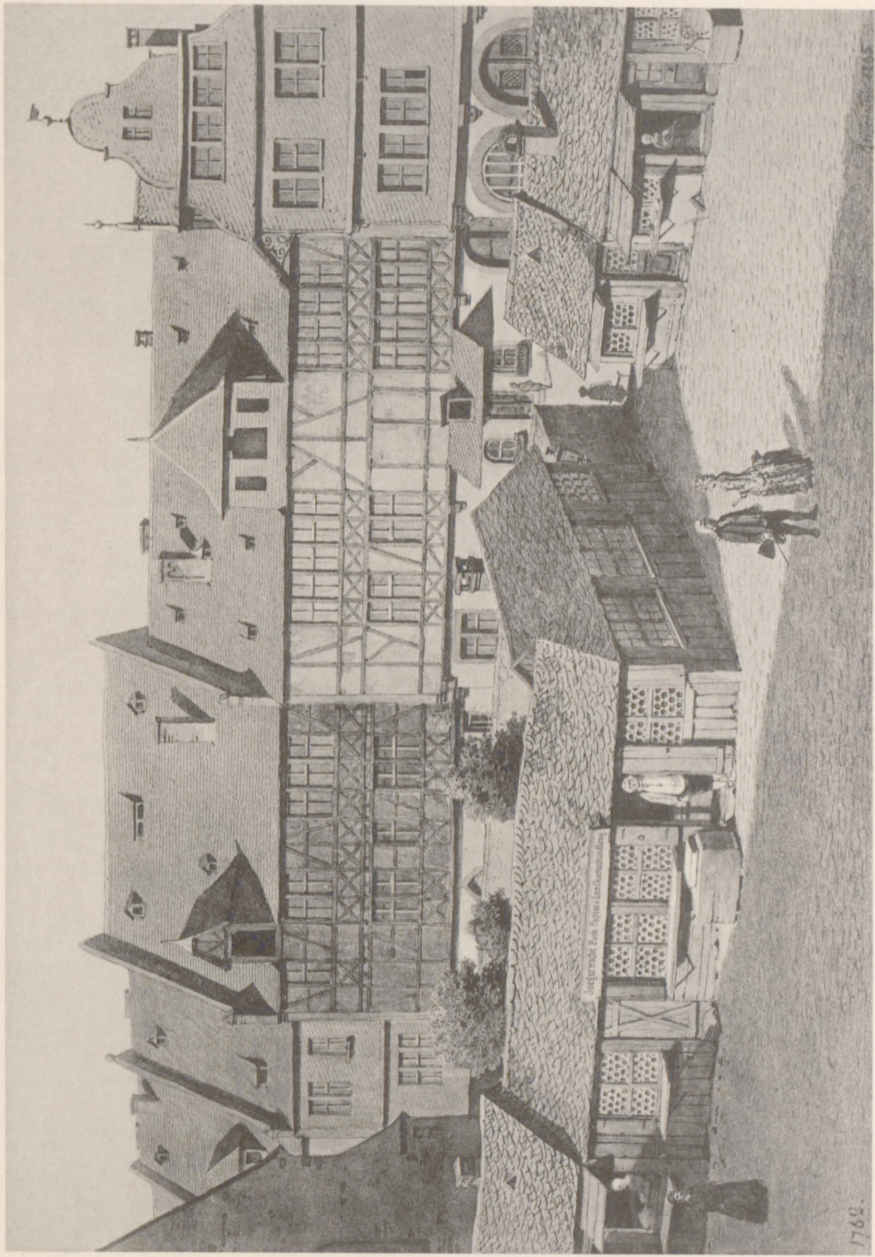
27.

Der Jungbof. Eingangsgebäude.



28.

Der Jungthof. Innenansicht.



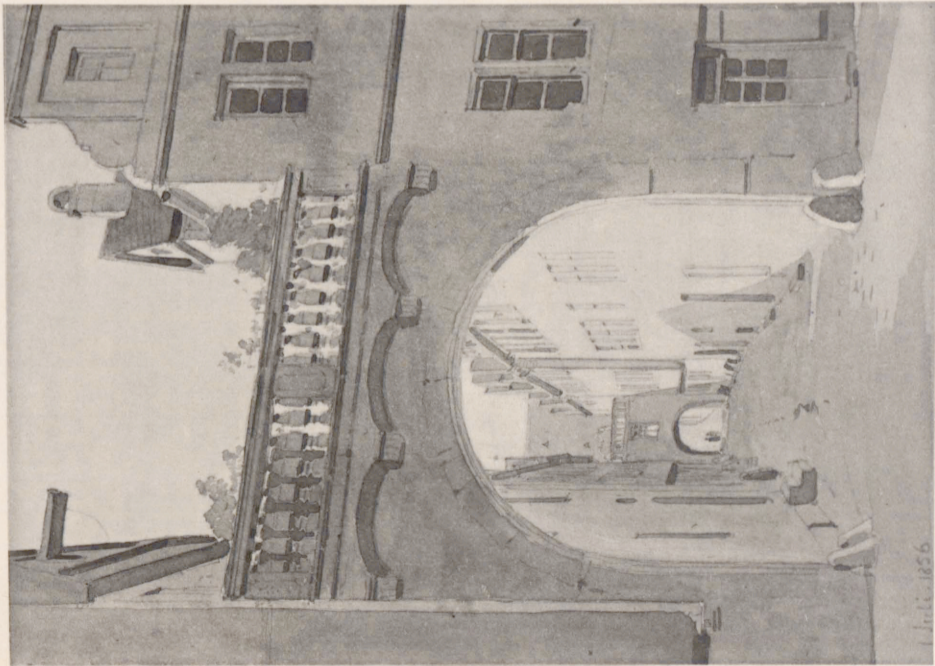
29.

Das sogenannte Pfarreisen. (Farreisen.)



31.

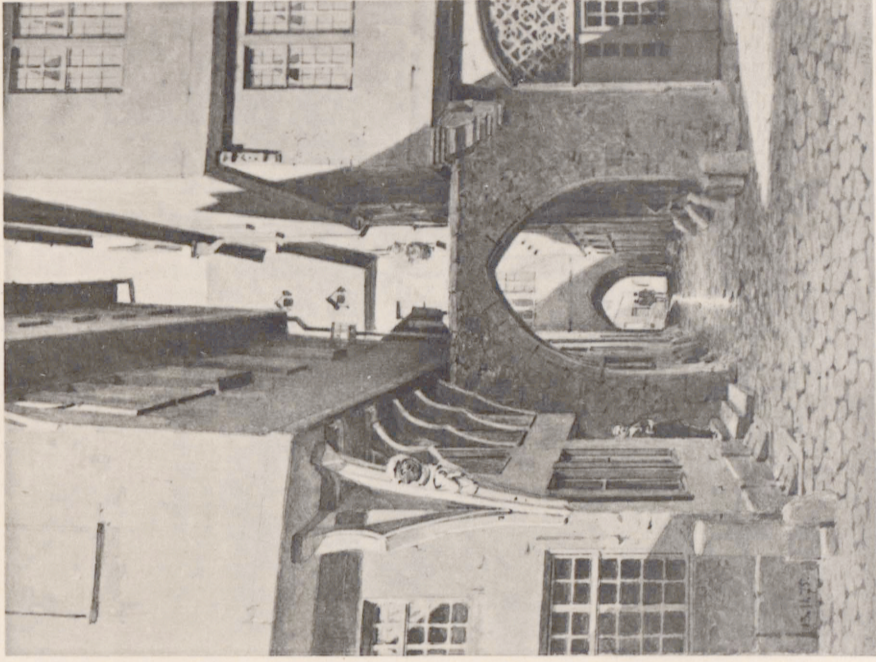
Das Kapuzelgäßchen,
von dem alten Markte aus.
(1853.)



Eingang von der Schmurgasse.
(1856.)

30.

Der Nürnberger Hof.



Eingang von „hinter dem Kämmchen“.
(1858.)



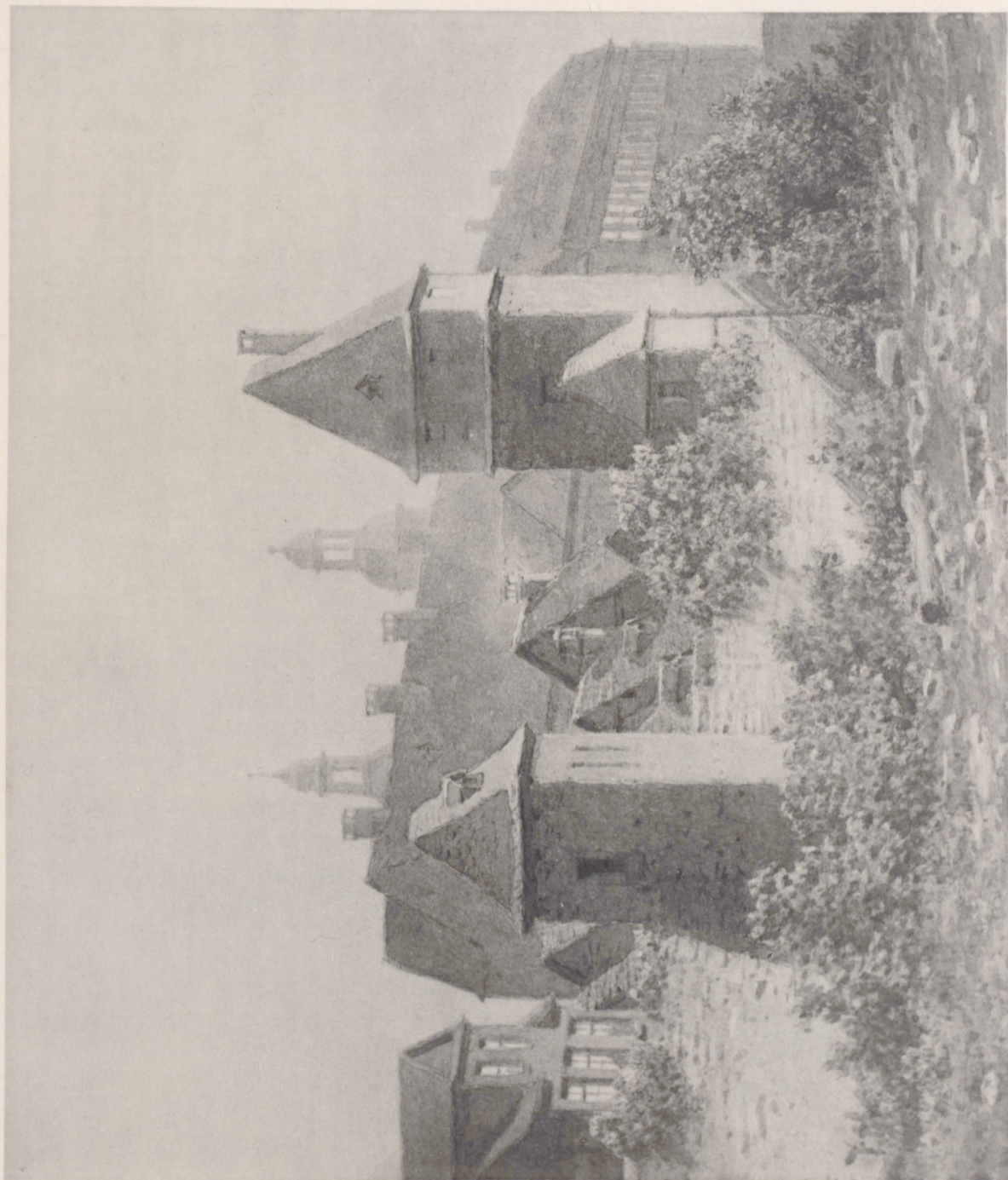
32.

Der St. Peterskirchhof.

(1840.)

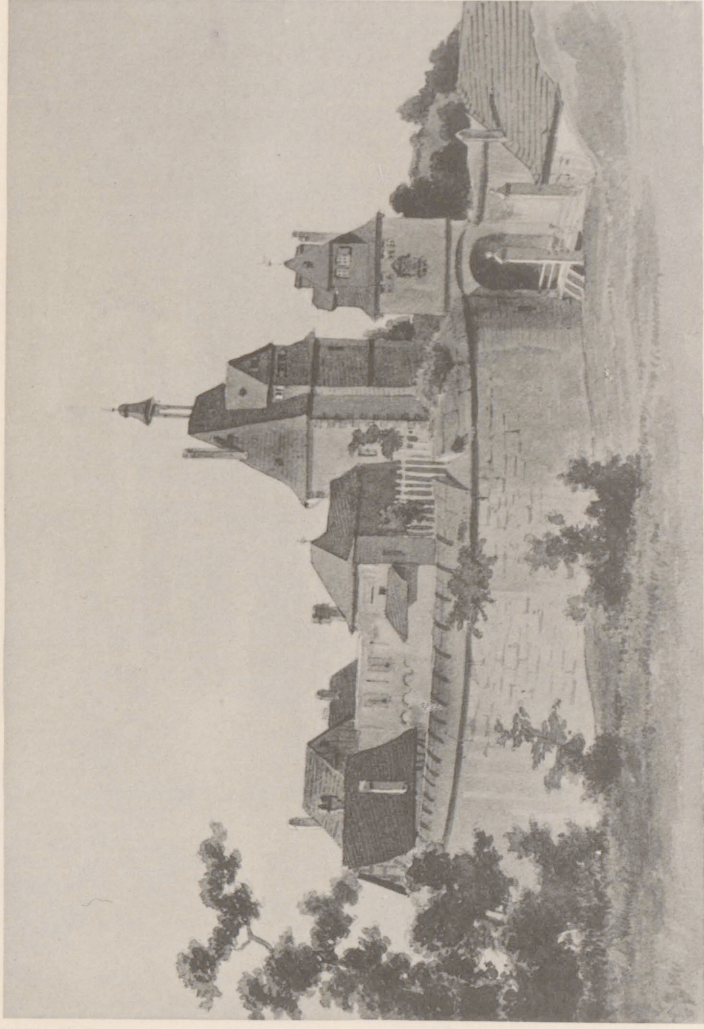
Eingang von der Schäfergasse.

Derselbe von Innen gesehen.



33.

Die mittelalterliche Stadtmauer in Sachsenhausen
mit dem Kuhhirtenturm.



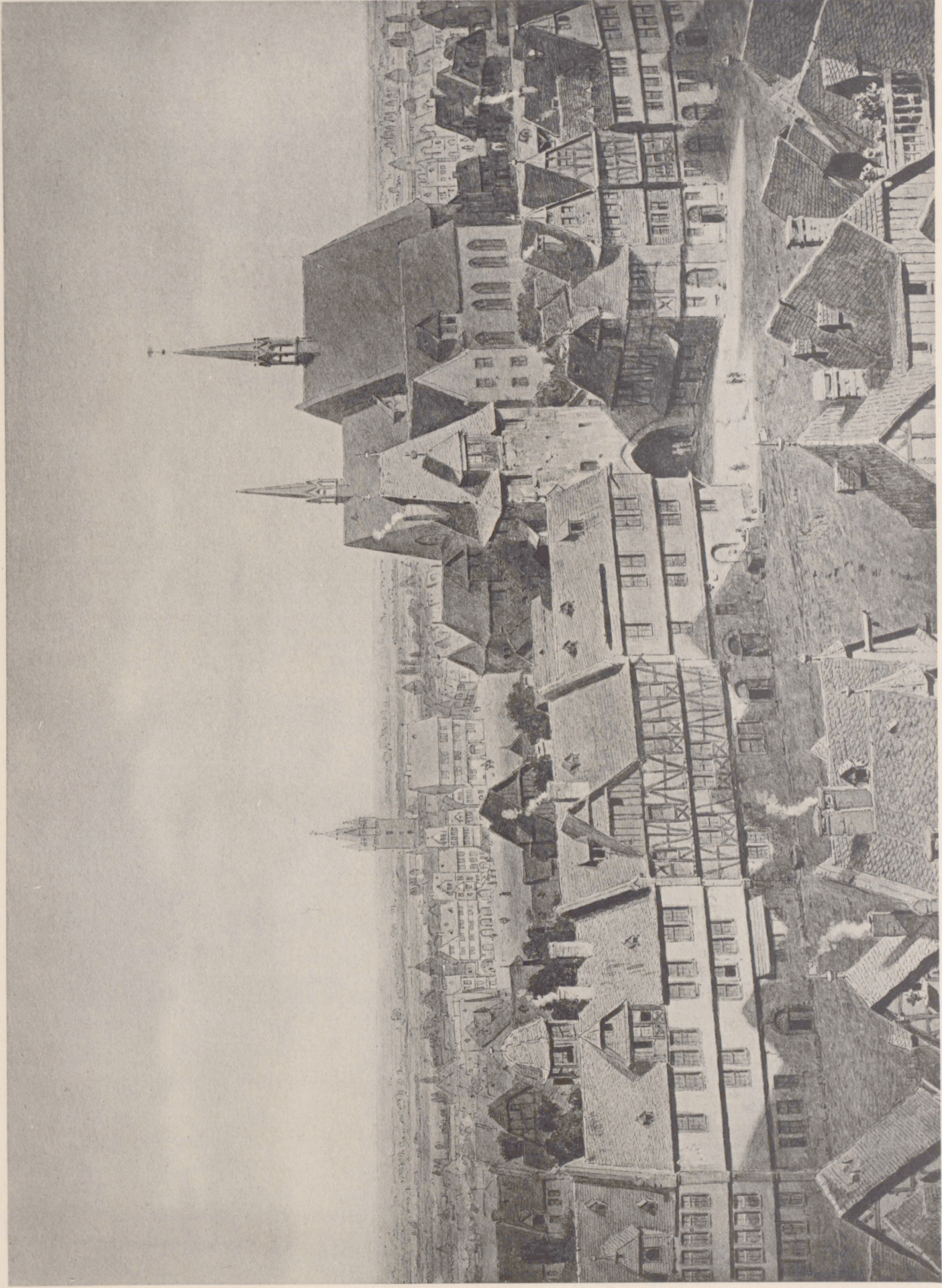
34.

Das ehemalige Affenthor in Sachsenhausen.



35.

Das ehemalige Leonhardsthor,
von der Mainseite gesehen.



36.

Die innere Katharinenpforte mit der Katharinen-Kapelle.

In demselben Verlage sind erschienen:

- Geschichte von Frankfurt am Main** in gedrängter Darstellung von Anton Horne. Dritte erweiterte und verbesserte Auflage. Mit Ansichten und Plänen der Stadt aus früheren Jahrhunderten.
Broschiert M. 5. —, gebunden M. 6. —
- Der Kaiserdom in Frankfurt am Main.** Eine baugeschichtliche Darstellung von Carl Wolff, Stadtbauinspektor und Regierungsbaumeister. Mit 39 Tafeln und 41 Text-Abbildungen " 10. —
- Quellen zur Frankfurter Geschichte.**
- I. Chroniken des Mittelalters, bearbeitet von Dr. R. Froning " 10. —
- II. Chroniken der Reformationszeit nebst einer Darstellung der Belagerung von 1552, bearbeitet von Dr. R. Jung " 12. —
- Frankfurter Album.** 33 Blatt in Stahlstich nach Dielmann, Wegelin, Peter Becker u. A. " 25. —
- Malerische Ansichten von Frankfurt und dessen Umgebung.**
Nach der Natur gezeichnet von Radl, Delfeskamp u. A. 6 Blatt lithogr. " 6. —
- Notizen über Frankfurt am Main,** mit Stadtplan. 1836 " 2. —
- Geometrischer Grundriß der freien Stadt Frankfurt am Main und Sachsenhausen** mit der nahen Umgegend von C. A. Ulrich. (Anfang der 40er Jahre.) " 3. —
- Panorama von Frankfurt,** gezeichnet von Bamberger, gestochen von Lang " 3. —
- Panorama der freien Stadt Frankfurt am Main,** gezeichnet von Ehemant, gestochen von Martens " 3. —
Daselbe gezeichnet von Ehemant, radirt von Rauch, in Aqua tinta ausgeführt von Jügel und Wilson " 10. —
- Thaten und Meinungen des Herrn Piepmeyer,** Abgeordneten zur Nationalversammlung zu Frankfurt am Main, von Detmold und Schrödter " 8. —
- Die Maikönigin.** Eine Frankfurter Erzählung aus dem 15. Jahrhundert von E. Menzel.
Broschiert M. 1. 50, gebunden " 2. —

